



SCHULINTERNES FACHCURRICULUM DES LEIBNIZ-GYMNASIUMS

FÜR DAS FACH ENGLISCH

(beschlossen im Mai 2025, letztmalig überarbeitet am 08.09.2025)

Verbindlichkeit der SIFC

SIFC sollen Planungsgrundlage für den Fachunterricht sein.

Sie enthalten in der Fachkonferenz abgestimmte, Vereinbarungen und sollen eine Verbindlichkeit im Rahmen der pädagogischen Arbeit der Schule zur Erreichung der gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsziele herstellen.

Dabei vermitteln SIFC aber keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern gegenüber der Schule, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten. [...]"

Aus: Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur: Handreichung zur Erstellung schulinterner Fachcurricula (SIFC), S. 3, 2025

Eigene pädagogische Verantwortung der Lehrkraft

Gemäß § 34 Abs. 1 SchulG gestalten Lehrkräfte den Unterricht im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele gemäß § 4 SchulG, der Fachanforderungen und der SIFC in **eigener [fachlicher und) pädagogischer Verantwortung**.



Sie sind dabei an die Weisungen und Anordnungen der Schulleiterin oder des Schulleiters und der Schulaufsichtsbehörden gebunden. Lehrkräfte sollen sich in Beachtung ihrer Bindung an den schulgesetzlichen Auftrag im Allgemeinen sowie im Besonderen an die Erlass- und Verordnungsvorgaben und darüber hinaus an die Vorgaben aus Fachanforderungen und SIFC mithin jederzeit auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einstellen und reagieren können (siehe insoweit auch: § 5 Abs. 1 Satz 3 SchulG). Die im Rahmen der Aufgabenerfüllung intern bestehende Bindungswirkung führt also über die SIFC **unverändert nicht dazu, dass im Außenverhältnis ein bestimmter Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt beansprucht werden kann**. Maßgeblich ist, dass die Lehrkraft ihre Aufgaben in Bindung an die für sie bei der Gestaltung und Durchführung von Unterricht geltenden Vorgaben insgesamt ordnungsgemäß erfüllt.

Aus: Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur: Handreichung zur Erstellung schulinterner Fachcurricula (SIFC), S. 4, 2025

Evaluation und Weiterentwicklung

Die turnusgemäße Teilnahme an Vergleichsarbeiten tragen zur Sicherung der Mindeststandards bei. Die Daten, die sich aus Erhebungen, Vergleichsarbeiten und Abschlüssen ergeben, werden im Rahmen der Fachschaftsarbeit evaluiert. Förderangebote über den Regelunterricht hinaus können die Teilnahme an der Lernwerkstatt oder Intensivierungsstunden beinhalten. IQSH-Fragebögen zu überfachlichen Kompetenzen können herangezogen werden (vgl. Quellen). Zur gemeinsamen Reflexion erfolgt eine regelmäßige Mitteilung zum Leistungsstand.

Medienkompetenz



Das Fach Englisch trägt zur Entwicklung der Medienkompetenz seitens der Schülerinnen und Schüler bei, indem der Umgang mit digitalen Medien und die Rezeption sowie Produktion digitaler Formate geschult werden. Unter Berücksichtigung der stetigen Entwicklungen insbesondere im Bereich künstlicher Intelligenz wird überdies auch ein reflektierter und bewusster Umgang mit digitalen Medien und KI geschult. Die konkrete unterrichtliche Einbettung digitaler Medien (Rezeption u. Produktion) unterliegt dem fachlich-pädagogischen Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft.

Einsatzmöglichkeiten (vgl. Kompetenzbereiche *Bildung in der digitalen Welt*. Strategie der Kultusministerkonferenz) können sein:

- Suchstrategien nutzen und entwickeln (z.B. Informationen zu kulturellen Eigenheiten der fremden Sprache und Perspektive verarbeiten)
- digital kommunizieren, Informationen weitergeben, gemeinsame Erarbeitung digitaler Dokumente (z.B. Vorträge gemeinsam erstellen, mit Muttersprachlern/KI digital kommunizieren)
- digitale Lernprodukte wie Texte, Präsentationen, Bilder konzipieren und präsentieren
- mit Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen verantwortlich umgehen, Datensicherheit beachten
- in digitalen Umgebungen Werkzeuge sinnvoll einsetzen, eigenen Herausforderungen begegnen, Lösungen identifizieren (z.B. digitaler Vokabeltrainer, Aussprachekontrolle, fremdsprachliche Texte mit KI erstellen und diskutieren).



Schulinternes Fachcurriculum Englisch

Klassenstufe: 5

Interkulturelle Kompetenz: Ziel bis Ende Klassenstufe 10: siehe Fachanforderungen Englisch, S.24

Inhalte	Kommunikative Fertigkeit	Kompetenzstufen (nach GeR Fremdsprachen)		Unterrichtsgestaltung	Medienkompetenz	Leistungsnachweise
		Inhaltliche Beschreibung	Stufe			
Welcome Persönliche Lebensgestaltung - Here we go - Homes and families Schule, Ausbildung und Beruf	Listening (Hör- und Hör-Sehverstehen)	Die S. können - einfache Aufforderungen und Dialoge im <i>classroom discourse</i> verstehen, - einfache Gespräche zu vertrauten Themen verstehen, - vom Ton- und Bildträger dargebotenen Lehrbuchtexten und anderen kurzen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge die Hauptinformationen entnehmen. Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.17). Die S. können	A1	kommunikativer einsprachiger Unterricht englische Bezeichnungen und Begriffe sind in Anlehnung an das Lehrbuch zu verwenden	Umgang mit Texten, Ton- und Bildträgern (erfassen, bearbeiten, auswerten, kommunizieren), Internetrecherche	regelmäßige Vokabelteste 5 KA pro Sj., davon kann ausschließlich eine ersetzt werden durch: mehrere Teste



• The first day at school Teilhabe am gesellschaftlichen Leben • Clubs and hobbies • Week-ends Kultur und Geschichte • By the sea	Speaking (an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen)	• auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen (Begrüßungs-, Höflichkeits- und Abschiedsformeln verwenden, jemanden einladen und auf eine Einladung reagieren, Verabredungen treffen, um Entschuldigung bitten und auf Entschuldigungen reagieren, Zustimmung oder Ablehnung ausdrücken und sagen, was sie gern haben und was nicht), • sich in einfachen Alltagssituationen wie Essen, Einladungen, Verabredungen, im Klassenraum verständigen und Grundinformationen geben und erfragen, • sich auf einfache Art mit Hilfe von Formulierungshilfen zu alltäglichen Themen verständigen, wenn sie klar, langsam und direkt angesprochen werden, • in einem Dialog einfache persönliche Fragen stellen und beantworten und auf einfache Feststellungen angemessen reagieren, • visuelle Vorlagen, die in einem Zusammenhang stehen, sprachlich verständlich umsetzen und dabei vollständig Einzelsätze verwenden, • sich und andere mit einfachen Sätzen beschreiben und über sich und andere Auskunft geben, • eine kurze, einfache und eingeübte Präsentation zu einem vertrauten Thema geben. Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.19)	A1	Fehlerkorrektur durch Schüler wird eingeübt Differenzierungsmaßnahmen im Rahmen gymnasialer Orientierung Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten (ca. 15-20 Std)		
--	---	---	-----------	---	--	--



	Reading (Leseverstehen)	Die S. können • Anweisungen des Lehrbuchs zu Aufgaben und Übungen verstehen, • Lehrbuchtexten und anderen leichten Texten mit Vokabelhilfen wesentliche Informationen entnehmen, • vertraute Namen, Wörter und elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen zu Alltagssituationen erkennen, • Lektüretex te mit Hilfe von Vokabellisten global erfassen, • einzelne unbekannte Wörter und Wendungen aus dem Kontext erschließen, • unter Anleitung mit einem zweisprachigen Wörterbuch umgehen (vgl. Access 1, S. 206 – 230) Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.18) Die S. können • einfache persönliche Mitteilungen verfassen, • kurze Texte über sich selbst oder andere Personen schreiben, • einfache Berichte aus vorgegebenen Elementen verfassen, • mit stützenden Vorgaben (z.B. Bilder, Wörter) Texte ergänzen, • Fragen zu einem Text mit bekanntem Vokabular beantworten,	A1			
--	----------------------------	---	----	--	--	--



	Writing (Schreiben)	• gelernte Redemittel mit Hilfen korrekt einsetzen, • unter Anleitung zweisprachige Wörterbücher und die Wörterverzeichnisse der Lehrwerke zur Textproduktion verwenden. Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.21) Die S. können • einfache Sachverhalte zu vertrauten Themen sinngemäß ins Deutsche und Englische übertragen, z:B. Schilder erklären (vgl. Access 1, S. 111) Textsorten / Kommunikationssituationen: Sprachmittlung kann im Rahmen aller bei den anderen Teilkompetenzen aufgeführten Kommunikationsanlässe und -situationen erfolgen.	A1			
--	------------------------	--	----	--	--	--



	Mediation (Sprachmittlung)		A1			
	methodische Kompetenz (vgl. Fachanforder- ungen, S. 12) • Lerntechniken Wortschatz • <i>mindmap</i> • <i>self-assessment</i>			• Lerntechnik-tag • Fremdsprachen - assistenz (bei Zuteilung)		



	• Wörter nachschlagen und unbekannte Wörter verstehen • Notizen anfertigen • Ergebnisse präsentieren			Förderung: • Möglichkeit der Wahrnehmung des <i>Lern-coaching</i> • Hausaufgabenbetreuung • Lernplan (bei Zuteilung)		
--	--	--	--	---	--	--



Schulinternes Fachcurriculum Englisch

Klassenstufe: 6

6

Interkulturelle Kompetenz: Ziel bis Ende Klassenstufe 10: siehe Fachanforderungen Englisch, S.24						
Inhalte	Kommunikative Fertigkeit	Kompetenzstufen (nach GeR Fremdsprachen)		Unterrichtsgestaltung	Medienkompetenz	Leistungsnachweise
Lehrwerk English G Access A2 / Fachanforderungen)						
		Inhaltliche Beschreibung	Stufe			
Welcome back Persönliche Lebensgestaltung In the holidays Schule, Ausbildung und Beruf	Listening (Hör- und Hör-Sehverstehen)	Die S. können - Beiträge im Unterrichtsgespräch verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird, - das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen (z.B. am Bahnhof / Flughafen, Telefonansagen) erfassen, - die Hauptinformationen von kurzen, langsam und deutlich gesprochenen Hörtexten über vorhersehbare alltägliche Dinge entnehmen, - die Hauptinformationen über Ereignisse; Orte und Personen erfassen und verarbeiten	A2	kommunikativer einsprachiger Unterricht englische Bezeichnungen und Begriffe sind in Anlehnung an das Lehrbuch zu verwenden	Umgang mit Texten, Ton- und Bildträgern (erfassen, bearbeiten, auswerten, kommunizieren), Internetrecherche	regelmäßige Vokabelteste 5 KA pro Sj., davon kann ausschließlich eine ersetzt werden durch: mehrere Teste



• A school day Teilhabe am gesellschaftlichen Leben • Out and about • Celebrate Kultur und Geschichte • On Dartmoor • A Classtrip <u>Obligatorisch:</u> Erarbeitung einer Ganzschrift	Speaking (an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen)	• mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.17). Die S. können • sich mit einfachen Redemitteln in Routinesituationen verständigen, • in Gesprächen über Alltagsthemen in einfachen, inhaltlich zusammenhängenden und verständlichen Sätzen sprechen und dabei ihre Meinungen, Gefühle und Abneigungen formulieren, • in einem Gespräch einfache Fragen beantworten und auf einfache Feststellungen reagieren, • ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, • etwas erzählen und in Form einer einfachen Aufzählung berichten, • anhand von Bildern oder Leitwörtern über den Inhalt kurzer, einfacher Texte (gehörter, gelesener) erzählen, • Arbeitsergebnisse in wenigen kurzen Sätzen darstellen und eine kurze eingeübte Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen.	A2	Fehlerkorrektur durch Schüler wird eingeübt Differenzierungsmaßnahmen im Rahmen gymnasialer Orientierung Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten (ca. 15-20 Std)		
--	---	---	-----------	---	--	--



	Reading (Leseverstehen)	Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.20). Die S. können • Anweisungen des Lehrbuchs zu Aufgaben und Übungen verstehen, • kurze einfache persönliche Briefe und E-Mails verstehen, • konkrete, voraussagbare Informationen in einfachen Alltagstexten auffinden, z.B. in Anzeigen, Prospekten, • gebräuchliche Zeichen und Schilder an öffentlichen Orten, z.B. Wegweiser • aus einfacheren schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren, Zeitungsartikeln (oder auch dem Niveau entsprechenden fiktionalen Texten) spezifische Informationen herausfinden, • bei der Texterschließung Vokabelerklärungen nutzen und selbstständig mit einem zweisprachigen Wörterbuch arbeiten (vgl. Access A2, S. 208 – 249),	A2			
--	----------------------------	--	----	--	--	--



	Writing (Schreiben)	• einfache Anleitungen für Apparate verstehen, mit denen sie im Alltag zu tun haben. Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.18). Die S. können • kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben, die sich auf unmittelbare Bedürfnisse und notwendige Dinge beziehen, • nach sprachlichen Vorgaben kurze einfache Texte (Berichte, Beschreibungen, Geschichten) verfassen, • Textvorlagen mit einfachen Sätzen fortsetzen bzw. ergänzen, • kurze Sachtexte, wie einfache Zeitungsartikel, mit Hilfe von sprachlichen Vorgaben kommentieren, • zweisprachige Wörterbücher zur Textproduktion verwenden (vgl. Access A2, S. 208 – 249)	A2			
--	---------------------	---	----	--	--	--



		Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S. 21). Die S. können • gezielt Informationen aus Text-, Ton- und Bildmaterial (erweiterter Textbegriff) entnehmen und kommunizieren (z.B. Prospekt eines Naturparks) • die Sprachmittlung sowohl vom Deutschen ins Englische als auch vom Englischen ins deutsche vornehmen Textsorten / Kommunikationssituationen: Sprachmittlung kann im Rahmen aller bei den anderen Teilkompetenzen aufgeführten Kommunikationsanlässe und –situationen erfolgen.	A2			
--	--	---	----	--	--	--



	Mediation (Sprachmittlung)					
	<i>Methoden:</i> • Lerntechniken Wortschatz • Dossier/<i>Mind map</i> anlegen • Selbstkontrolle • Wörter nachschlagen und unbekannte Wörter verstehen • Notizen anfertigen • Ergebnisse präsentieren			• Fremdsprachen-assistenz (bei Zuteilung) Förderung: • Möglichkeit der Wahrnehmung des <i>Lern-coaching</i>		



	• Multiple-Choice-Aufgaben • Bilder beschreiben • Lesetechniken • Textstrukturierung (Konnektoren, <i>topic sentence</i>) • Fehlerbearbeitung			• Hausaufgabenbetreuung • Lernplan (bei Zuteilung)		
--	---	--	--	--	--	--



Schulinternes Fachcurriculum Englisch

Klassenstufe: 7

Interkulturelle Kompetenz: Ziel bis Ende Klassenstufe 10: siehe Fachanforderungen Englisch, S.24

Inhalte (Lehrwerk (English G access 3) /Fachanfor- derungen)	Kommunikative Fertigkeit	Kompetenzstufen (nach GeR Fremdsprachen)		Unterrichts- gestaltung	Medienkompetenz	Leistungsnachweise
		Inhaltliche Beschreibung	Stufe			
Persönliche Lebensgestaltung - Welcome to Snowdonia Schule, Ausbildung und Beruf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - This is London	Listening (Hör- und Hör- Sehverstehen)	Die SuS können - Beiträge im Unterricht verstehen - gezielt Informationen von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen (z.B. im Fußballstadion) erfassen - Listening for gist; listening for detail - sich zu einem Hörtext Notizen anfertigen Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.17). Die SuS können	A2+	kommunikativer einsprachiger Unterricht englische Bezeichnungen und Begriffe sind in Anlehnung an das Lehrbuch zu verwenden	Hilfsmittel zum Verstehen und Produzieren von Texten selbstständig verwenden Internetrecherche Entwurf eines eigenen Blogs (Inhalt und Design)	regelmäßige Vokabelteste 3 KA pro ,Sj., davon kann ausschließlich eine ersetzt werden durch: mehrere Teste (div. Themen)



	Writing (Schreiben) Mediation (Sprachmittlung)	- einen Text selbstständig korrigieren Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.21). Die SuS können - sprachliche Äußerungen in Alltagssituationen / Texte zu vertrauten Themen (z.B. bei einem Hotelaufenthalt) von der einen in die andere Sprache sinngemäß übertragen. Textsorten / Kommunikationssituationen: Sprachmittlung kann im Rahmen aller bei den anderen Teilkompetenzen aufgeführten Kommunikationsanlässe und -situationen erfolgen.	A2+			
	<i>Methoden:</i> - Lerntechniken - Wortschatz - Dossier / Mindmap anlegen - Selbstkontrolle			Fremdsprachen-assistenz (bei Zuteilung)		



	• Wörter nachschlagen und unbekannte Wörter verstehen (Arbeit mit zweisprachigen Wörterbüchern bzw. elektronischen Wörterbüchern in funktionaler Form) • Notizen anfertigen • Ergebnisse präsentieren • Bilder beschreiben • Lesetechniken, z.B. Text markieren • Schreibtechniken, z.B. Konnektoren, <i>topic sentences</i>, Textstrukturierung			Förderung: • Möglichkeit der Wahrnehmung des <i>Lern-coaching</i> • Möglichkeit der Wahrnehmung der <i>Lern-werkstatt</i> • Hausaufgabenbetreuung • Lernplan (bei Zuteilung)		
--	--	--	--	---	--	--



Leibniz-Gymnasium

Bad Schwartau

Lübecker Str. 75

23611 Bad Schwartau

Tel.: 0451/2000 - 720

E-Mail: leibniz-gymnasium.bad-schwartau@schule.landsh.de

--	--	--	--	--	--	--



Teilhabe am gesellschaftlichen Leben - The Golden State - In the South west Kultur und Geschichte - New Orleans - My trip to Ireland	Reading (Leseverstehen)	Vorschläge, Meinungen und Vorlieben zum Ausdruck bringen. Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.19).	A2/B1	Differenzierungsmaßnahmen im Rahmen gymnasialer Orientierung	Materialien, atmosphärische Wirkung, Elemente eines Dokumentarfilms)	obligatorischer Durchführung von VERA findet eine gemeinsame Vor- und Nachbereitung statt
	Writing (Schreiben)	Die SuS können - Texte mit verschiedenen Methoden bearbeiten (z.B. <i>skimming</i> / <i>scanning</i>) - ein zweisprachiges Wörterbuch zum Übersetzen, zur Texterschließung und zur Wortschatzerweiterung verwenden Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.18).	A2/B1	Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten (ca. 15-20 Std)		
	Mediation (Sprachmittlung)	Die SuS können: - über Erfahrungen und Ereignisse berichten. - einen Text zusammenfassen. - eine Gliederung strukturieren. Mögliche Textsorten / Kommunikationssituationen in Anlehnung an die Lebenswelt der Schülerinnen	A2/B1			



		und Schüler (siehe hierfür Fachanforderungen, S.21). Die SuS können: • relevante Informationen adressaten- und situationsgerecht zusammenfassen und strukturiert wiedergeben. • kulturelle Unterschiede erkennen und berücksichtigen. • eine Gliederung strukturieren. Textsorten / Kommunikationssituationen: Sprachmittlung kann im Rahmen aller bei den anderen Teilkompetenzen aufgeführten Kommunikationsanlässe und -situationen erfolgen.				
	<i>Methoden:</i> • Lerntechniken • Wortschatz • Dossier / Mindmap anlegen • Selbstkontrolle • Wörter nachschlagen und unbekannte Wörter verstehen (Arbeit mit			• Fremdsprachenassistenz (bei Zuteilung) Förderung: • Möglichkeit der Wahrnehmung des <i>Lern-coaching</i> • Möglichkeit der Wahrnehmung der <i>Lern-werkstatt</i>		



	zweisprachigen Wörterbüchern bzw. elektronischen Wörterbüchern in funktionaler Form) • Notizen anfertigen • Ergebnisse präsentieren • Bilder beschreiben • reading in context / skimming / scanning • Schreibtechniken, z.B. Konnektoren, <i>topic sentences</i>, Textstrukturierung • <i>feedback</i>			• Hausaufgabenbetreuung • Lernplan (bei Zuteilung)		
--	---	--	--	--	--	--



<u>Obligatorisch:</u> Erarbeitung einer Ganzschrift	Mediation (Sprachmittlung)	Kommunikationsanlässe und -situationen erfolgen.				
	<i>Methoden:</i> • Lerntechniken Wortschatz • Dossier/<i>Mindmap</i> anlegen • Selbstkontrolle • Wörter nachscha- gen und unbekann- te Wörter verstehen (Arbeit mit zweisprachigen Wörterbüchern bzw. elektronischen Wörterbüchern in funktionaler Form –			• Fremdsprachen- assistenten (bei Zuteilung) Förderung: • Coaching • Hausaufgabenbetreuung • Lernpläne (bei Zuteilung) • Möglichkeit der Wahrnehmung der Lern-		



	dies kann nach Bedarf durch einsprachige Wörterbücher erweitert werden) • Notizen anfertigen • Ergebnisse präsentieren • Bilder und Statistiken beschreiben • Lesetechniken, z.B. Text markieren • Schreibtechniken, z.B. Konnektoren, <i>topic sentence</i>s, Textstrukturierung			werkstatt		
--	--	--	--	------------------	--	--



	- div. Textarten (z.B. CV, report, argumentative writing) - Internet-recherche					
--	---	--	--	--	--	--

Schulinternes Fachcurriculum Englisch

Klassenstufe: 10

Interkulturelle Kompetenz: Ziel bis Ende Klassenstufe 10: siehe Fachanforderungen Englisch, S.24

Inhalte (Lehrwerk (English G access 6) /Fachanfor- derungen)	Kommunikative Fertigkeit	Kompetenzstufen (nach GeR Fremdsprachen)		Unterrichts- gestaltung	Medienkompetenz	Leistungsnachweise
Persönliche Lebensgestalt ung: Who am I? -Identität in Gedichten	Listening (Hör- und Sehverstehen) Speaking (an Gesprächen teilnehmen)	Inhaltliche Beschreibung Inhaltliche Beschreibung Die SuS können <i>listening strategies</i> anwenden: <i>prediction, gist, inference</i> - können <i>weak pronunciation</i> heraushören	Stufe B1/ B1+	-kommunikativer und einsprachiger Unterricht	Documentaries -electronic presentation (making slides) -news reports	3 KA pro Sj., davon <u>muss</u> eine ersetzt werden durch: Sprechprüfung



-Bildhafte Sprache -Identität: Geschlecht, Kultur, Genetik -Technology und privacy What makes a community? -communities -music -art and protest -social and political involvement How is the world changing? -technology and change	/zusammenhängendes Sprechen) Reading (Leseverstehen) Writing (Schreiben) Mediation (Sprachmittlung)	• können verschiedene <i>accents</i> unterscheiden Die SuS können • an einer <i>panel discussion</i> teilnehmen • sich über Literatur und Sachtexte austauschen • ein Referat halten • können ihren Mitschülern Feedback geben Die SuS können • fiktionale und nicht-fiktionale Texte erschließen • können den Inhalt wissenschaftlicher Artikel erschließen Die SuS können • ein <i>opinion piece</i> verfassen • ein <i>book review</i> schreiben • einen <i>feature article</i> erstellen Die SuS können • kulturelle Besonderheiten (e.g. dating) vermitteln		-Fremdsprachenassistenz (bei Zuteilung) -Fördermöglichkeiten: -Lernplan (bei Zuteilung) -Coaching -peer to peer	Grundlegend: -Internetrecherche -Umgang mit elektronischen Wörterbüchern	Einsatz des Bewertungsbogens Sprache Regelmäßige Vokabelprüfungen
---	---	--	--	--	---	---



Leibniz-Gymnasium

Bad Schwartau

Lübecker Str. 75

23611 Bad Schwartau

Tel.: 0451/2000 - 720

E-Mail: leibniz-gymnasium.bad-schwartau@schule.landsh.de

-traditions -Imagining the future		Textsorten / Kommunikationsanlässe: Sprachmittlung kann in allen zuvor aufgeführten Kommunikationssituationen erfolgen.				
--	--	--	--	--	--	--



Quellen:

- Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur: Handreichung zur Erstellung schulinterner Fachcurricula (SIFC), 2025.
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein: Fachanforderungen Englisch Sekundarstufe, 2014.
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein: Leitfaden Sekundarstufe I, 2015.
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein: Handreichung zur Sprechprüfung Abitur Englisch, 2015.
- Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein (IQSH) des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein: Digitale Medien im Fachunterricht, 2018.
- Institut für Qualitätsentwicklung Schleswig-Holstein (IQSH): Einschätzungsbögen überfachliche Kompetenzen: Handbuch und Fragebögen, 2024.
- Kultusministerkonferenz: Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den Ersten Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss, i.d.F. 2023.
- Kultusministerkonferenz: Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife, 2012.
- Kultusministerkonferenz: Bildung in der digitalen Welt: Strategie der Kultusministerkonferenz, i.d.F. 2017.